

Dank der Sprungkraft zum Titel

In Gümligen fanden die Berner Meisterschaften im Kunstturnen statt

WERNER BILL

An den Berner Meisterschaften im Kunstturnen überraschten die Utzenstorferinnen Livia Mühlheim (P1), Michelle Gugger (P3) und Jeannine Knörr (P4) mit ihren ersten Meistertiteln überhaupt. Nur in zwei Kategorien müssen sich die Oberaargauerinnen der starken Mittelländer Konkurrenz beugen. Bei den Aktiven dominierte Kathrin Wurz aus dem BTV Bern, der gleich das ganze Podest für sich beanspruchte. Derweil gewann Eleonore Mosimann im P2 bereits ihren zweiten, aber auch letzten Titel in ihrem Ostermündiger Dress. Sie wechselt nun zum Gym Center an die Emme.

Mit gleich drei der fünf Meistertitel durften die Kunstturnerinnen des Gym Center Emme in Gümligen eine der erfolgreichsten Berner Meisterschaften feiern. Die Utzenstorferin Livia Mühlheim in ihrem dritten Wettkampfsjahr, Jeannine Knörr nach unzähligen Anläufen sowie Nachwuchskadermitglied Michelle Gugger mit ihren 10 Jahren sorgten dafür, dass auch 2009 weitere drei Oberaargauerinnen als Berner Meisterinnen verewigt wurden.

Nur ein Titel verteidigt

Damit konnte lediglich Eleonore Mosimann aus Ostermündigen ihren Meistertitel, letztes Jahr im P1, nun auf Anhieb im P2, verteidigen. Mosimann wäre als Kadermitglied mit ihrer Leistung auch national Zweite geworden und zeigte damit Ambitionen für die nun folgenden Schweizer Meisterschaften. Ähnlich verlief der Wettkampf im P3. Bereits über die ganze zu Ende gehende Saison hinweg fighteten die Uetendorfer Titelverteidigerin Selina Giger mit Giulia Marrari, Michelle Gugger und

Michelle Siegenthaler aus dem Gym Center Emme und trieben sich gegenseitig zu Höchstleistungen an.

Der Vorsprung der Berner Meisterin auf die beste ausserkantonale Turnerin betrug über sechs Punkte, und neben Giger hatten gleich fünf Utzenstorferinnen auch die gesamte nationale Konkurrenz geschlagen. Dass mit Gugger und Giger dabei die beiden jüngsten, mit Jahrgang 1998, die Konkurrenz schlagen konnten, zeigt das Potenzial der beiden Kaderturnerinnen auf. Michelle Guggers Sprungkraft gab schliesslich den Ausschlag im direkten Kampf mit der Titelverteidigerin Giger. Die Sprungkraft konnte sie nicht nur am Sprang einsetzen, sondern auch beim Bodenturnen, dort gepaart mit einer glänzenden Choreografie und harmonischen Bewegungen, welche ihr schliesslich eine Tageshöchstnote von 12,70 eintrugen.

Grosse Konkurrenz

Im P1 der jüngsten Turnerinnen war auch dieses Jahr die Spannung besonders gross. Die Konkurrenz bei den Jüngsten der Jahrgänge 2001 und 2000 ist am grössten. Zudem haben einige Turnerinnen, innert weniger Wochen, grosse Fortschritte erzielt und so ihre Konkurrentinnen überholt und überflügelt. So ging es auch der neuen Berner Meisterin, Livia Mühlheim. «Ich wollte einmal auf dem Podest stehen», erzählt sie von ihren Zielen. Nach dem Sieg der Neuenburger und nun auch noch der Berner Meisterschaften hat die Utzenstorferin schon zweimal zugeschlagen. «Nun gehts an die Schweizer Meisterschaften», gibt sich ihre Trainerin Evelyn Lafranchi zuversichtlich.



KOPFÜBER ERFOLGREICH Michelle Gugger, die Berner Meisterin im P3. WERNER BILL